



Datenblatt - der kunststein im kontakt mit wasser oder konstanter feuchtigkeit

WASSER UND DAMPF: Duschen, Wannen, Schwimmbeckenränder, Saunen und türkische Bäder.

Die **murogeopietra** besitzt unter seinen Haupteigenschaften eine gute Durchlässigkeit, die den Mauern das Atmen ermöglicht und für mehr Wohlbefinden in Wohnungen sorgt. Die Oberfläche des Materials ist folglich absorbierend.

Der Stein scheut nicht den normalen Kontakt mit Wasser, wird jedoch wie auch der Naturstein von Chlor oder Salz von Schwimmbeckenwasser, chemischen Produkten oder aggressiven Reinigungsmitteln angegriffen.

A) Für Duschen, Wannen, Schwimmbecken usw., bei denen die Hygiene an erster Stelle steht und die Verkleidung zwangsweise undurchlässig sein muss, ist der **Geopietra®** Kunststein wenig geeignet und nicht zu empfehlen. Sollte er dennoch in besagten Bereichen zum Einsatz kommen, ist folgendermaßen vorzugehen:

1. Den Untergrund mit einem geeigneten Produkt auf Zementgrundlage (osmotischer Zement) und verstärkt mit einem Glasfasernetz zu 160 g/qm abdichten.
2. Den Kunststein mit einem geeigneten Kleber für den Tauchbetrieb (Kleber für Schwimmbecken) ankleben und anschließend verfugen.
3. Das vollständige Trocknen des Mauerwerks abwarten (mindestens 6/8 Wochen) und eine verglasende Schutzbehandlung auftragen. Die Behandlung muss einen

Oberflächenfilm bilden, der das Saugverhalten verhindert. Es wird empfohlen, Modelle mit wenig zerklüfteter Oberfläche zu verwenden und Trockenverlegungen zu vermeiden: Die Reinigung wäre wegen der Ansammlung von Schmutz und Bakterienkeimen in den Steinspalten schwierig bis unmöglich.

B) In Bereichen, in denen die **murogeopietra** in Schwimmbeckennähe verlegt ist und **nur gelegentlich mit Salz- oder Chlorwasserspritzern benetzt wird**, das vollständige Trocknen des Mauerwerks abwarten (mindestens 6/8 Wochen) und die Wasser abstoßende Behandlung auftragen. Ein Schutzmittel auf Wassergrundlage mit Siloxan wählen, das weder die Atmungsaktivität des Steins (Pore offen) noch sein Aussehen beeinflusst.

C) In Saunen oder türkischen Bädern wird der Geopietra® Kunststein nur mit Wasserdampf benetzt und ist daher keiner chemischen Aggression ausgesetzt. Der Stein fungiert als Dampfspeicher und reguliert die Feuchtigkeit. Es wird daher empfohlen, keinerlei Behandlung vorzunehmen und dem Material die höchste Atmungsaktivität zu ermöglichen. Die Verkleidung entsprechend den Phasen 1 und 2 von Abschnitt

A (Duschen, Wannen und Schwimmbecken) verlegen und ordnungsmäßig reinigen (siehe Kapitel 15). Zur Verringerung des Saugverhaltens kann auf alle Fälle, stets nach erfolgtem Trocknen, eine Siloxan-Beschichtung mit geöffneter Pore aufgetragen werden.